

"Orientierungsstufe" in Ba-Wü?

Beitrag von „Timm“ vom 13. Juli 2005 22:17

Die Orientierungsstufe ist über § 4 des Schulgesetzes geregelt, der fordert, die Bildungsgänge so aufeinander abzustimmen, dass "sachgerechte Übergänge unter den Schularten ermöglicht werden"

Genauers dazu findet man dann in der multilateralen Versetzungsordnung:

Wenn eine Versetzung nach den Regeln der aufzunehmenden Schulart nicht möglich wäre, kann ein Schüler der 5. oder 6. Klasse mit einer entsprechenden Bildungsempfehlung der momentan besuchten Schule trotzdem in die nächsthöhere Klasse der neuen Schulart wechseln.

Es gibt also keinen Automatismus, dass ein Gymnasiast, der nach 6 nicht versetzt wird, auf die Realschule kommt. Die Bildungsempfehlung kann nämlich auch für die Hauptschule ausgestellt werden.

Abweichend davon, kann man auch über eine bestandene Prüfung an der neuen Schulart in dieselbe wechseln.